

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss **LAMISIL Creme** jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 2 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist **LAMISIL Creme** und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von **LAMISIL Creme** beachten?
3. Wie ist **LAMISIL Creme** anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **LAMISIL Creme** aufzubewahren?



Der *arzneilich wirksame* Bestandteil ist Terbinafinhydrochlorid. 1 g Creme enthält 10 mg Terbinafinhydrochlorid.

Die *sonstigen Bestandteile* sind:

Benzylalkohol; Cetylalkohol; Cetylpalmitat; Isopropylmyristat; Natriumhydroxid; Polysorbat 60; Sorbitanstearat; Stearylalkohol; gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Inhalt

LAMISIL Creme ist in Packungen mit 15 g Creme/N1 und 30 g Creme/N2 erhältlich.

1. WAS IST LAMISIL CREME UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

1.1 LAMISIL Creme ist ein Arzneimittel zur lokalen Behandlung von Pilzinfektionen der Haut (Antimykotikum). Der Wirkstoff Terbinafinhydrochlorid hemmt das Wachstum der Pilze und tötet sie ab.

1.2 von:

Novartis Consumer Health GmbH
81366 München
Zielstattstraße 40, 81379 München
Telefon (089) 78 77-0, Telefax (089) 78 77-444

1.3 LAMISIL Creme wird angewendet bei

Pilzinfektionen der Haut wie z. B.
– Fußpilz (Athletenfuß, Sportlerfuß = Tinea pedis),
– Hautpilzkrankungen an den Oberschenkeln und am Körper (Tinea corporis),
– Hautpilzkrankungen an den Unterschenkeln (Tinea cruris),
– Hautcandidose,
– Kleienpilzflechte (Pityriasis versicolor),
die durch Dermatophyten, Hefen oder andere Pilze (Pityrosporum orbiculare) verursacht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON LAMISIL CREME BEACHTEN?

2.1 LAMISIL Creme darf nicht angewendet werden:

Wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Terbinafin oder einem der sonstigen Bestandteile von **LAMISIL Creme** sind.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Anwendung von LAMISIL Creme ist erforderlich:

LAMISIL Creme ist nur zur äußerlichen Anwendung bestimmt. Nicht im Mundbereich anwenden oder schlucken. **LAMISIL Creme** darf nicht ins Auge gelangen. Sollte die Creme aus Versehen in Ihr Auge gelangt sein, wischen Sie sie sofort ab und spülen Auge und Bindehautsack gründlich unter schwach fließendem Wasser ab.

Halten Sie die betroffene Hautstelle sauber, indem Sie sie regelmäßig mit hautschonenden Seifen waschen. Trocknen Sie sie sorgfältig ab, ohne zu reiben. Versuchen Sie trotz Juckreiz nicht zu kratzen, da dies zu einer weiteren Hautschädigung oder zu einer Ausbreitung der Infektion führen kann. Wechseln Sie täglich Handtücher, Kleidungsstücke und Strümpfe, die mit der erkrankten Hautstelle in Berührung kommen, und waschen Sie sie bei mindestens 60 °C. Bevorzugen Sie natürliche Materialien, wie z. B. Baumwolle. So können Sie die Übertragung auf andere Körperstellen und Personen verhindern.

a) Kinder

Da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, sollten Kinder unter 5 Jahren nicht mit **LAMISIL Creme** behandelt werden.

b) Ältere Menschen

Es gibt keinen Hinweis dafür, dass bei älteren Menschen eine andere Dosierung erforderlich ist oder andere Nebenwirkungen auftreten als bei jüngeren Patienten.

c) Schwangerschaft

Es liegen keine ausreichenden klinischen Erfahrungen mit **LAMISIL Creme** bei Schwangeren vor. Daher sollte die Anwendung während der Schwangerschaft unterbleiben.

d) Stillzeit

Der Wirkstoff Terbinafin geht in die Muttermilch über. Während der Stillzeit sollte das Präparat deshalb nicht angewendet werden.

e) Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von LAMISIL Creme

Stearylalkohol und Cetylalkohol können örtlich begrenzte Hautreaktionen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei einer Behandlung im Genital- oder Analbereich kann es wegen der enthaltenen Hilfsstoffe („Stearat“) bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen aus Latex zur Verminderung der Reißfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit dieser Produkte kommen. Wechselwirkungen zwischen **LAMISIL Creme** und anderen Mitteln sind bisher nicht bekannt.

3. WIE IST LAMISIL CREME ANZUWENDEN?

Wenden Sie **LAMISIL Creme** immer genau nach der Anweisung in dieser Gebrauchsinformation an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Art der Anwendung

Zur Anwendung auf der Haut

3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Soweit nicht anders verordnet, wird die Creme einmal täglich auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen und eingerieben.
– Vor der Anwendung sollten Sie die befallenen Hautstellen und Ihre Hände gründlich reinigen und abtrocknen.
– Schrauben Sie die Tube auf. Falls sie noch versiegelt ist, können Sie die Folie mit dem Dorn in der Verschlusskappe durchstoßen.
– Geben Sie eine kleine Menge Creme auf Ihren Finger.
– Tragen Sie die Creme in einer dünnen Schicht auf die befallene Hautstelle und die umgebenden Hautpartien auf und reiben sie diese leicht ein.
– Nachdem Sie die infizierte Hautstelle berührt haben, waschen Sie sich bitte die Hände, damit sich die Infektion nicht weiter ausbreiten kann.

Falls Sie Pilzinfektionen in den Hautfalten (z. B. unter den Brüsten, zwischen den Fingern oder Zehen, in der Analfalte, zwischen den Oberschenkeln) behandeln, können Sie diese Hautstelle, insbesondere über Nacht, mit einem Gazestreifen abdecken. Benutzen Sie hierzu bitte jedes Mal einen frischen, sauberen Gazestreifen.
 Bevor Sie **LAMISIL Creme** auf großen Hautflächen anwenden (mehr als 10 % der Körperoberfläche, entspricht ca. 10 Handflächen), fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Je nach Art der Erkrankung beträgt die Behandlungszeit bei:

Fußpilz zwischen den Zehen (Athletenfuß, Sportlerfuß = Tinea pedis interdigitalis):	1 Woche
Fußpilz an der Fußsohle (Tinea pedis plantaris):	4 Wochen
Hautpilzkrankungen an den Oberschenkeln und am Körper (Tinea corporis), Hautpilzkrankungen an den Unterschenkeln (Tinea cruris):	1-2 Wochen
Pilzinfektion der Haut (Hautcandidose):	2 Wochen
Kleienpilzflechte (Pityriasis versicolor):	2 Wochen

In der Regel tritt eine Linderung der Symptome bereits nach wenigen Tagen ein. Sie sollten die Behandlung jedoch für die oben angegebene Dauer fortführen, auch wenn die Symptome bereits abgeklungen sind. Sind nach zwei Wochen keine Anzeichen einer Besserung festzustellen, suchen Sie bitte Ihren Arzt auf!

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **LAMISIL Creme** zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge LAMISIL Creme angewendet haben, als Sie sollten:

Im Falle einer beabsichtigten oder versehentlichen Überdosierung, informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt oder Apotheker, damit er über den Schweregrad und ggf. erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann. Fälle von Überdosierungen nach lokaler Anwendung sind bisher nicht bekannt geworden. Bei versehentlicher oraler Einnahme von **LAMISIL Creme** sollte – falls ärztlicherseits vertretbar – durch eine geeignete Methode eine Magenentleerung versucht werden.

3.4 Wenn Sie die Anwendung von LAMISIL Creme vergessen haben:

Eine unregelmäßige Anwendung birgt die Gefahr einer erneuten Infektion in sich. Falls Sie eine Anwendung vergessen haben, tragen Sie die Creme sobald wie möglich auf und fahren mit der Behandlung gemäß der Dosierungsanleitung fort.

3.5 Auswirkungen, wenn die Behandlung mit LAMISIL Creme abgebrochen wird:

Unterbrechen Sie die Behandlung mit **LAMISIL Creme** oder beenden Sie die Anwendung vorzeitig, so müssen Sie damit rechnen, dass sich die gewünschte Wirkung nicht einstellt bzw. das Krankheitsbild sich wieder verschlechtert. Nehmen Sie deshalb bitte Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie die Behandlung beenden oder unterbrechen wollen.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann **LAMISIL Creme** Nebenwirkungen haben. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten	Selten: weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten: weniger als 1 von 10.000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle	

4.1 Nebenwirkungen

Gelegentlich können, meist vorübergehend, Rötung, Brennen oder Juckreiz an der behandelten Hautstelle auftreten. In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auftreten, die sich durch Juckreiz, Rötung, Papeln, Bläschen auch über das Kontaktareal hinaus (so genannte Streureaktionen) manifestieren können.

4.2 Gegenmaßnahmen

Bei Hinweisen auf allergische Reaktionen brechen Sie die Behandlung ab, und informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4.3 Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

5. WIE IST LAMISIL CREME AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Tube und Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Nach Anbruch ist Lamisil Creme 16 Wochen haltbar.

STAND DER INFORMATION:

August 2007

WEITERE DARREICHUNGSFORMEN:

LAMISIL DermGel Packung zu 15 g Gel/N1
 LAMISIL Once Packung zu 4 g Lösung/N1
 LAMISIL Spray Packungen zu 15 ml Lösung/N1 und 30 ml Lösung/N1

Patienteninformation

MIT WELCHEN MASSNAHMEN KANN MAN DIE BEHANDLUNG UNTERSTÜTZEN?

- Waschen Sie die erkrankten Hautstellen täglich. Trocknen Sie danach die Füße sorgfältig ab. Einmalhandtücher eignen sich hierfür hervorragend.
- Wechseln Sie täglich Ihre Handtücher, Waschlappen und Strümpfe/Socken. Waschen Sie alle Wäschestücke, die mit dem infizierten Hautbereich in Berührung kommen, bei mindestens 60 °C.
- Kratzen Sie nicht! Dadurch kann sich die befallene Stelle vergrößern oder entzünden, und der Pilz kann auf andere Körperstellen (z. B. die Hände) übertragen werden.

WIE KANN MAN SICH VOR FUSSPILZ SCHÜTZEN?

- Tragen Sie Badeschlappen an Orten, wo viele Menschen barfuß laufen.
- Trocknen Sie Ihre Füße nach dem Duschen gut ab.
- Lüften Sie Ihre Schuhe (besonders Ihre feuchten Sportschuhe) regelmäßig, damit sie trocknen können.
- Bevorzugen Sie natürliche Materialien. Tragen Sie Baumwollsocken.
- Verwenden Sie hautschonende, pH-neutrale Seifen und Kosmetika, damit auch bei häufigem Waschen der natürliche Schutzmantel der Haut nicht angegriffen wird.
- Tragen Sie gut sitzendes, bequemes Schuhwerk, in dem sich möglichst wenig Wärme staut. Druck- und Schürfstellen von schlecht passenden Schuhen können dem Fußpilz Tür und Tor öffnen.